

ZDF · 55100 Mainz

Dr. Thomas Bellut  
Intendant

Ökonomierat Norbert Schindler  
Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz  
Postfach 1851  
55508 Bad Kreuznach



Ihr Zeichen und Tag

Unser Zeichen

Telefondurchwahl

Datum

12000

17.01.2019

Sehr geehrter Herr Schindler,

in Ihrem Schreiben vom 20. Dezember 2018 haben Sie unsere Sendung „Die Anstalt“ vom 18.12.2018 kritisiert. Konkret monieren Sie die Ausführungen im kabarettistischen Solo von Max Uthoff sowie die Darstellung der Landwirte als geschmacklos und die Grenzen der Satire überschreitend.

Grundsätzlich lebt eine politische Satiresendung von einer kritischen Haltung zu öffentlichen Ereignissen, Parteien oder Personen aus Politik und Zeitgeschehen und soll so auch zu einer Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen beitragen. Hierzu bedienen sich Kabarett und Satire bewusst gewisser Stilmittel wie Provokation, Übertreibung und Sarkasmus. Gleichzeitig basieren die getätigten Aussagen bei „Die Anstalt“ auf recherchierten Fakten, die im „Faktencheck“ zur Sendung auf unserer Homepage [www.anstalt.zdf.de](http://www.anstalt.zdf.de) transparent gemacht werden. Hier wird ebenfalls deutlich, dass alle genannten Vorstandstätigkeiten und Verbindungen von Herrn Röring durch Quellen belegt sind.

In ihren Äußerungen sind die Kabarettisten grundsätzlich frei, so lange die von ihnen erwähnten Fakten selbstverständlich korrekt sind. Im Rahmen dieser künstlerischen Freiheit kommt es bei einer politischen Live-Kabarettssendung auch zu polarisierenden Äußerungen. Zur satirischen Darstellung der unterschiedlichen Lobbyverbindungen in der Fleischindustrie wurde, angepasst an das Thema, eine schematische Darstellung der verwertbaren Teile des Schweins herangezogen. Auf dieses satirische Bild wurden alle Aussagen innerhalb des Solos klar erkennbar und konsequent übertragen. Es liegt in der Natur der Sache, dass die Tonalität kabarettistischer Beiträge dem Geschmack unterliegt, so auch in diesem Fall. Der betreffende Beitrag verstößt jedoch nicht gegen die Programmrichtlinien des ZDF. Über die Präsentation der Lobbyarbeit an der Tafel kann man natürlich unterschiedlicher Meinung sein. Hier halte ich Kritik daher für nachvollziehbar.



Was die generell oft schwierige und komplexe Rolle der deutschen Landwirte betrifft, stellen die Künstler sich diesen im Sketch „*Verantwortungskette*“ sogar zur Seite. Hier wird dargelegt, in welcher Zwickmühle sich die Landwirte zwischen Politik, Industrie, Einzelhandel und Verbraucher befinden und wie groß der Preisdruck ist. Auch wenn in der gegenständlichen Sendung die Darstellung der Missstände in der deutschen Fleischindustrie überwiegt, kann ich dennoch keinen Angriff oder gar eine Bloßstellung eines gesamten Berufsstandes erkennen. Es liegt im Kern der Satire, dass sie kein ausgewogenes Bild zeichnet, sondern in Ihren Aussagen durch Zuspitzung und Übertreibung wertet.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Th Bellut'.

Dr. Thomas Bellut